
ZEIT FÜR DIE SCHULE

 www.zeit.de/schulangebote

Diese Arbeitsblätter sind ein **kostenloser Service für Lehrkräfte der Oberstufe** und erscheinen jeden ersten Donnerstag im Monat. Sie beleuchten ein Thema aus der ZEIT oder von ZEIT ONLINE, ergänzt durch passende Arbeitsanregungen zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

In Zusammenarbeit mit:

FACEBOOK

Thema im Mai 2020:

Corona-Verschwörungstheorien: Über Ängste und Feindbilder

Bill Gates oder die CIA, unterirdische Reptiloide oder die Pharmaindustrie: Irgendwer scheint uns mal wieder unterjochen zu wollen, wenn man den Verschwörungstheorien Glauben schenkt. Ob völlig absurd oder einigermaßen plausibel gestrickt: Corona-Verschwörungstheorien verbreiten sich derzeit rasanter als das Virus selbst – mit möglicherweise fatalen Folgen. Aber wie entlarvt man diese Corona-Fakes?

In dieser Unterrichtseinheit werden Verschwörungstheorien Punkt für Punkt auf ihre Glaubwürdigkeit überprüft. Mithilfe einer systematischen Quellenkritik anhand einer Checkliste werden die Motive der Urheber und ihre Argumentationsstruktur aufgedeckt, während Faktenchecks helfen, die Glaubwürdigkeit solcher Konstrukte besser einzuschätzen.

Inhalt:

- 2 Einleitung:** Thema und Lernziele
- 3 Arbeitsblatt:** Coronavirus: So können Sie Falschnachrichten erkennen
- 4 Aufgaben**
- 10 Unterrichtsvorschlag**
- 11 Internetseiten zum Thema**

Einleitung: Thema und Lernziele

Zu Beginn der Corona-Pandemie sah es so aus, als würden vor allem Rationalität und wissenschaftliche Expertise die Bevölkerung durch die Krise leiten und die öffentliche Meinung prägen. Die Erkenntnisse aus der Virologie und Epidemiologie lieferten der Politik wichtige Informationen, um den Virus einzudämmen. Die Bürgerinnen und Bürger erhielten wissenschaftlich fundierte Ratschläge, um sich selbst und andere zu schützen. Im März 2020, als der Lockdown beschlossen wurde, standen Umfragen zufolge über 90 Prozent der deutschen Bevölkerung zu den Bestimmungen des Social Distancing und den weitreichenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens. Sechs Wochen später wurde deutlich, dass man mit diesen Maßnahmen eine unkontrollierbare Eskalation des Virus abwenden konnte.

Doch nun schlägt das Präventionsparadoxon zu: Wenn eine prognostizierte Katastrophe ausbleibt, weil Eindämmungs- und Vorsorgemaßnahmen greifen, wird die zugrunde liegende Gefahr nachträglich geleugnet. Dieses Präventionsparadoxon bildet den Nährboden für Verschwörungstheorien: »Wozu ein Lockdown, wenn nichts passiert?« Vielleicht ja nur, so die Logik dahinter, weil irgendwer mithilfe einer gefakten Pandemie seine Weltherrschaftspläne realisieren kann.

Anfangs fanden solche Theorien eher wenig Gehör. Zu stark waren die Eindrücke von den dramatischen Zuständen und den Sterberaten in New York und Italien. Doch nun wächst der Unmut über die Beschränkungen, während die wirtschaftlichen Verwerfungen immer bedrohlicher werden. In diesem Klima finden Verschwörungstheorien Zulauf und werden massenhaft in den sozialen Medien geteilt. Plötzlich melden sich Personen ohne Fachkenntnisse wie »Poldis Mutter«, die »geheime Informationen« aus »informierten Kreisen« erhalten hätten und einer »ganz großen Sache« auf der Spur seien.

Da ist von außerirdischen Reptiloiden die Rede, die die Weltherrschaft erringen wollen. Das britische Königshaus spielt dabei auch irgendeine Rolle. Das ist ja noch harmlos und sogar witzig. Gefährlicher und einflussreicher sind Theorien, die politische Propaganda betreiben. Eine der derzeit einflussreichsten Verschwörungstheorien zur Corona-Pandemie stammt von dem ehemaligen Radiomoderator Ken Jebsen. Dieser behauptet, Bill Gates beherrsche die Welt, indem er führende Gesundheitsinstitutionen gekauft habe, um die Menschheit mit Zwangs-Corona-Impfungen zu versklaven, bei denen heimlich Überwachungs-Mikrochips injiziert würden. Ken Jebsen hatte seinen Radiojob übrigens nach antisemitischen Äußerungen verloren und bietet und in seinem YouTube-Kanal regelmäßig Rechtspopulisten, Homophoben und Nationalisten eine Plattform. Mit ein wenig kriminalistischem Gespür kommt man dem Wahrheitsgehalt solcher Verschwörungstheorien und den Motiven der/ihrer Urheber schnell auf die Spur.

Diese Unterrichtseinheit möchte dabei helfen, eine solche kriminalistische Untersuchung von Verschwörungstheorien und Fake-News zu schulen. Die Methode dafür ist eine digitale Variante der klassischen Quellenkritik, die nach Urhebern von Informationen, Intentionen, Faktenverifizierung und Argumentationsstrukturen fragt. Nach einem ersten Austausch über Erfahrungen mit Verschwörungstheorien gibt ein ZEIT-ONLINE-Video erste Hinweise, wie man solche Fakes erkennt. Anschließend wird eine Verschwörungstheorie mithilfe einer Checkliste analysiert. Zum Abschluss kann jeder seiner Fantasie freien Lauf lassen und eine Verschwörung erfinden – um sie gegen Counterspeech zu verteidigen.

Arbeitsblatt**Coronavirus: So können Sie Falschnachrichten erkennen**

Immer wieder werden über WhatsApp Fake-News zur Corona-Pandemie verbreitet. Dieses Video gibt Tipps, wie man diese erkennen kann.



Seit das Coronavirus Anfang des Jahres auch in Europa ausgebrochen ist, verbreiten sich sehr viele Falschnachrichten zur Pandemie. Innerhalb von drei Wochen wurden rund zwei Millionen Beiträge mit Verschwörungstheorien über das Virus in den sozialen Medien veröffentlicht, insbesondere über WhatsApp. Falsche Informationen werden nicht immer sofort erkannt. Bei manchen Meldungen handelt es sich auch um Halbwahrheiten – diese sind besonders schwer einzuordnen. Dieses Video gibt ein paar Tipps, wie man Falschnachrichten erkennen kann.

Claudia Bracholdt, ZEIT ONLINE, 28.4.2020, <https://www.zeit.de/video/2020-04/6151574780001/coronavirus-so-koennen-sie-falschnachrichten-erkennen>

Aufgaben

Einstieg

1. Verschwörungstheorien vorstellen

Tauschen Sie sich über Verschwörungstheorien aus, von denen Sie schon einmal gehört haben. Fassen Sie das jeweilige Szenario zusammen, und stellen Sie Vermutungen über die dahinterliegenden Feindbilder und Motive an.

Erarbeitung/Ergebnissicherung 1

2. Die Aussagen des Videos festhalten

Betrachten Sie das Video. Sie müssen gegebenenfalls mehrmals zurückspulen, um die Inhalte zu erfassen.

a) Notieren Sie drei Ratschläge, die helfen, Fake-News zu erkennen.

I. _____

II. _____

III. _____

b) Das Video zeigt unterschiedliche Fotos, Chat-Verläufe, Zitate und Filmausschnitte. Diese visuellen Gestaltungsmittel und Informationen ergänzen den gesprochenen Text und laufen parallel zum gesprochenen Text. Halten Sie drei Beispiele dafür fest, und erschließen Sie deren Aussage:

- Was geschieht im Video?
- Auf welche Verschwörungstheorie bzw. welche Fake-News wird angespielt?
- Wie greifen Text und Bild ineinander?

c) Erörtern Sie im Plenum, welche Folgen Falschnachrichten über die Corona-Pandemie nach sich ziehen könnten. Erweitern Sie dabei die Aussagen des Videos durch eigene Überlegungen.

Erarbeitung 2

3. Eine Verschwörungstheorie quellenkritisch analysieren

Suchen Sie nach einer Verschwörungstheorie zur Corona-Pandemie, und analysieren Sie diese nach den Methoden der Quellenkritik. Arbeiten Sie dabei zu zweit oder in Kleingruppen, um sich auszutauschen. Falls die Theorie sehr komplex ist, untersuchen Sie nur einzelne Stichproben in der Argumentationskette. Präsentieren Sie dann Ihren Fall im Plenum. Ziehen Sie zum Abschluss aus Ihren Analysen ein Fazit, in dem Sie typische Methoden und Argumentationsstrategien von Verschwörungstheorien zusammenfassen.

Checkliste Verschwörungstheorie/Fake-News	
Analyse	Beurteilung
Quellenkritik	
a) Inhalt der Verschwörungstheorie	
b) Herkunft der Quelle: Wer ist der Absender? Wo wurde die Information gefunden?	

<p>c) Stil der Nachricht/Information: reißerischer, emotionaler Schreibstil? Spektakuläre Bilder? Viele Ausrufe- und Fragezeichen? Geht es um Aufklärung, oder geht es um Stimmungsmache und Aufmerksamkeit? Welche Gefühle soll die Theorie beim Empfänger auslösen?</p>	
<p>d) Autor/Urheber der Nachricht: Welche Person/Organisation steckt hinter der Verschwörungstheorie (Impressum)? Gibt es interessante biografische Hinweise zur weltanschaulichen Ausrichtung?</p>	
<p>e) Motive: Welches Interesse könnte die Person/Organisation, die diese Nachricht verbreitet, haben? Welche Haltungen oder Handlungen sollen durch diese Meldung beim Rezipienten geweckt werden? Welchen Nutzen zieht der Urheber aus seiner Verschwörungstheorie?</p>	

<p>f) Kompetenz: Hat der Urheber der Theorie die nötige Expertise, um den Sachverhalt beurteilen zu können?</p>	
<p>g) Argumentationsstruktur: Sind die Schlussfolgerungen der Verschwörungstheorie stimmig? Werden Vorurteile bedient? Gibt es Scheinargumente?</p>	
<p>Faktencheck</p>	
<p>h) Beweise: Auf welche Quellen bezieht sich die Theorie? Werden sie genannt? Sind sie in Ihren Augen seriös? Wer berichtet noch über diesen Sachverhalt?</p>	
<p>i) Suchmaschinen-Check: Gibt es eine Primärquelle, auf die sich die Argumentation stützt? Ist sie glaubhaft? (Wissenschaftliche Studie? Geheime Informanten? Nachprüfbare Aussagen? Augenzeugen?)</p>	

j) Faktencheck: Können Sie die Fakten, die genannt werden, verifizieren (Stichproben genügen, Links zur Recherche auf Seite 9)?

k) Gegenargumente: Gibt es Gegenmeinungen? Sind diese glaubwürdiger? Wie geht der Urheber der Verschwörungstheorie mit Kritik um? Wird der Sachverhalt bei einem Faktencheck-Portal behandelt? (Links zur Recherche auf Seite 9).

Gesamtfazit zur Corona-Verschwörungstheorie

Links zur Recherche

Google-Faktencheck: https://support.google.com/websearch/answer/7315336?hl=de&ref_topic=3036132

Google-Rückwärtssuche: <https://support.google.com/websearch/answer/1325808?co=GENIE.Platform%3DAndroid&hl=de>

Tin Eye: <https://tineye.com>

YouTube DataViewer: <https://citizenevidence.amnestyusa.org>

HOAXmap: <https://hoaxmap.org>

Mimikama: <https://www.mimikama.at>

Correctiv – Fakten für die Demokratie: <https://correctiv.org/faktencheck>

Correctiv – Themenseite Corona: <https://correctiv.org/faktencheck/coronavirus>

Faktenfinder »Tagesschau«: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder>

4. Über Verschwörungstheorien diskutieren

Warum sind Verschwörungstheorien rund um das Coronavirus so erfolgreich? Welche Bedürfnisse werden damit befriedigt? Welche gesellschaftspolitische Kritik steckt dahinter? Können erfundene Verschwörungstheorien auch ein Körnchen Wahrheit enthalten? Und wie sollten wir uns verhalten, wenn wir solche Meldungen über Messenger-Dienste oder in sozialen Netzwerken erhalten? Tauschen Sie sich über diese Fragen aus!

Projekt







5. Battle: Verschwörungstheorien erfinden und argumentativ verteidigen

Erfinden Sie in Gruppenarbeit eine Verschwörungstheorie. Konstruieren Sie ein beliebiges Szenario. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, alles ist erlaubt. Arbeiten Sie Ihr Konstrukt argumentativ aus, Sie sollen es später möglichst gut verteidigen können.

Bilden Sie für jede Ihrer Verschwörungstheorien eine Gegengruppe. Diese Gegengruppe soll die Verschwörungstheorie widerlegen und diese durch Counter-Speech mit echten Fakten und guten Argumenten entkräften. Die »Verschwörergruppe« verteidigt ihre Geschichte, sie darf dabei soviel lügen, wie sie will. Sie können die Debatte mündlich, schriftlich, per Messenger-App oder über andere soziale Medien abhalten. Stellen Sie die Gesprächsverläufe anschließend im Plenum vor, und überlegen Sie gemeinsam: Was macht es so schwierig bis zuweilen unmöglich, Verschwörungstheorien zu falsifizieren?

Unterrichtsvorschlag

Corona-Verschwörungstheorien: Über Ängste und Feindbilder

Phase	Aktion	Sozialform/Methode	Medien
Einstieg (15 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über ihre Erfahrungen mit Verschwörungstheorien aus.	Plenum 	Aufgabe 1
Erarbeitung/ Ergebnissicherung 1 Video (30 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler sehen sich das Video an und besprechen die Inhalte.	PA/Plenum  	Aufgabe 2 Internetzugang/ Beamer oder BYOD
Erarbeitung 2 Quellenkritik (45 Minuten + Fertigstellung als Hausaufgabe)	In Partnerarbeit analysieren die Schülerinnen und Schüler eine Verschwörungstheorie zur Corona-Pandemie mithilfe der Checkliste.	PA 	Aufgabe 3 Papier/Stift Internetzugang
Präsentation der Quellenkritik (20 Minuten)	Die Arbeitsergebnisse werden im Plenum besprochen. Den Abschluss bildet eine allgemeine Diskussion über Verschwörungstheorien und die eigene Verantwortung.	Plenum 	Aufgabe 3 und 4 ggf. Tafel/Board/ Flipchart
Projekt (90 Minuten)	Um die Funktionsweise von Verschwörungstheorien zu verstehen, erfinden die Schülerinnen und Schüler eine solche Theorie, während eine Gegengruppe versucht, diese zu widerlegen.	GA 	Aufgabe 5 Offline- oder On- line-Diskussion

 Partneraufgabe (PA)

 Gruppenaufgabe (GA)

 Plenumsaufgabe



Internetseiten zum Thema:

Corona-Verschwörungstheorien: Über Ängste und Feindbilder

ZEIT ONLINE: Peter Pomerantsev: »Die massenhafte Verbreitung von Bullshit ist das Problem«

<https://www.zeit.de/kultur/2020-04/peter-pomerantsev-das-ist-keine-propaganda-sachbuch-desinformation-social-media>

ZEIT ONLINE: Fake-News: So erkennen Sie, welche Nachrichten zum Coronavirus stimmen

<https://www.zeit.de/digital/internet/2020-03/fake-news-coronavirus-falschnachrichten-luegen-panik-mache>

ZEIT ONLINE: Verschwörungstheorien: Alles »von oben« so gewollt

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-03/verschwörungstheorien-coronavirus-jugendliche-schule-social-media-fake-news>

ZEIT ONLINE: Fake-News: Nein, Knoblauch schützt nicht vorm Coronavirus

<https://www.zeit.de/digital/internet/2020-02/fake-news-coronavirus-falschinformation-who>

Spektrum.de: »Verschwörungstheoretikern bedeutet es viel, einzigartig zu sein«

<https://www.spektrum.de/news/verschwörungstheorien-zu-covid-19/1722088>

planet wissen: Verschwörungstheorien

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/verschwörungstheorien/index.html>



Das kostenlose ZEIT-Angebot für Schulen

Die Unterrichtsmaterialien für das Schuljahr 2019/20 »Medien verstehen« und »Schule, und was dann?« sowie DIE ZEIT für drei Wochen im Klassensatz können Sie kostenfrei bestellen. Alle Informationen unter:

www.zeit.de/schulangebote

IMPRESSUM

Projektleitung: Franziska Sachs, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG,
Projektassistentin: Jannike Möller, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG,
didaktisches Konzept und Arbeitsaufträge: Susanne Patzelt, Wissen beflügelt